

UNTER WEG S



**Jetzt ist sie da
die Zeit der Gnade
die Zeit mit Jesus**

1/2020

Information der Pfarre St. Nikolaus Wolfurt

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	Seite	3
MEDITATION / Einladung Versöhnungsfeier 29.3.2020		5
AKTUELLES		
Vorstellung Pfarrer Georg Nigsch		6
Unser Pfarrverband		8
Sonntage des Wortes Gottes		10
Segnungsfeier für Schwangere/ Einladung Maiandachten		11
LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE		
Erstkommunion		12
Firmung		16
Einfach.Fair.Leben – Filmabend 4.3.2020		17
Kinderliturgie		18
Pfarrcafé		20
Sternsingeraktion 2020		22
Jungschar / KJ / Ministranten		24
Arbeitskreis Ehe + Familie		25
Kirchenchor		26
Sozialkreis		28
AUS DEN PFARRMARIKEN		
Rund um die Taufe / Taufen		32
Verstorbene / Jahrtagsgottesdienste		33
Beichtgelegenheit		35
Pfarrbüro / Messen im Seniorenheim / Lebendiger Glaube		36
Gottesdienstordnung Buch		37
Gottesdienstordnung Kennelbach		38
Gottesdienstordnung Wolfurt		39

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramt Wolfurt, Pfarrer Marius Dumea, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 71366

Redaktionsteam:

Marius Dumea, Rikard Toplek, Sabine Violand, Claudia Marte, Brigitte Fink

DVR-Nummer 0029874(12090)

Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13

Auflage: 2.830 Stück – für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Nummer 2/2020: **29. Mai 2020**

Erscheinungstermin Unterwegs 2/2020: **12. Juni 2020**

Beiträge bitte rechtzeitig an: brigitte.finkenpost@a1.net

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter!

manchmal höre ich im Gespräch mit älteren Menschen: „Wenn ich Zeit hätte...“. Wenn ich Zeit hätte, würde ich mein Leben anders gestalten. Zum Beispiel würden die Kinder ihre Eltern im Altersheim öfters besuchen. Andere würden gerne mehr Zeit mit der Familie verbringen. Und gar nicht wenige würden sich gerne mehr Zeit für ihre Seele, für ihre innere Freiheit nehmen. Aber immer: „Wenn ich Zeit hätte...!“ Mit anderen Worten heißt das: Nie! Es passt halt immer gerade nicht.

Um die Dinge anzupacken, die wir gerne auf die lange Bank schieben, brauchen wir einen konkreten Anlass, **einen Impuls**. So ein Impuls ist die Fastenzeit, die wir schon begonnen haben. Diese Zeit lenkt unsere Aufmerksamkeit auf das, was wirklich wichtig ist.

Doch worauf kommt es wirklich an? Was ist für mich das Wesentliche an der Fastenzeit? Der Grundgedanke des Fastens hat sich im Laufe der Zeit verändert. Heute verstehen wir darunter das Zurückbesinnen auf das Wesentliche. Und jeder darf das auf seine ganz eigene Art und Weise machen. Dem einen fällt es sehr schwer, auf Fleisch zu verzichten, dem anderen auf Kuchen, Kaffee oder auf Alkohol. Bereits bevor wir mit dem Verzichten oder „etwas Aufgeschobenes in Angriff nehmen“ anfangen, setzen wir uns also schon mit uns selber auseinander – mit der eigenen Begrenztheit.

Wir hinterfragen unser Denken und Tun und übernehmen Verantwortung dafür. Erst recht dürfen wir das mit unserer Glaubenseinstellung oder dem Praktizieren unseres Glaubens tun.

Vermehrt werden wir mit dem immer größer werdenden Priestermangel an unsere Grenzen stoßen. Da kommen neue Herausforderungen auf uns zu, so wie auch in unserem Pfarrverband. Seit dem 1. März ist es also Realität, unser ziemlich junge Pfarrverband mit Buch hat mit der Pfarrgemeinde Kennelbach Zuwachs bekommen. Damit stellen sich uns einerseits neue Herausforderungen, aber auf der anderen Seite auch neue Möglichkeiten, unser christliches Leben zu gestalten.

VORWORT

Ehrlich gesagt hatte ich in der letzten Zeit viele schlaflose Nächte, weil ich Angst hatte, vor einem solch großen Pfarrverband – Angst davor, wie ich die ganze Situation bewältigen sollte.

Aber dann dachte ich an den großen Papst Johannes den XXIII, der auch schlaflose Nächte hatte, als man ihn zum Bischof von Rom gewählt hat. Dann ist ihm eines Nachts im Traum Gott erschienen und hat zu ihm gesagt: „Giovanni! Nimm dich nicht so wichtig!“ Und nun sage ich zu mir dasselbe. Mir ist nämlich bewusst geworden, dass ich das gar nicht alles alleine machen kann und auch nicht machen muss, denn ich bin auf diesem Weg nicht allein!

Es gibt hier bei uns so viele Menschen, die mitmachen, die initiativ werden, die die pastorale Arbeit unterstützen. Für die nächsten 6 Monate werden wir Pfarrer Georg Nigsch als Aushilfe hier haben. Ich möchte ihm bei dieser Gelegenheit von Herzen danken, dass er uns vorübergehend mit seinen priesterlichen Diensten in allen drei Pfarrgemeinden zur Seite steht. Dann sind da natürlich auch unsere beiden Diakone – Christoph und Rikard, die mir eine großartige Unterstützung und die einfach nicht mehr wegzudenken sind! Und nicht zu vergessen die vielen Kinder und Jugendlichen, die vielen Frauen und Männer, für die das Leben unserer Pfarrgemeinden und unseres Pfarrverbandes ein großes Anliegen ist. Und nicht zuletzt ist da Gott, dem wir alles vertrauensvoll in die Hände legen dürfen, der alles auf einen guten Weg führt und der uns versichert: Siehe, ich bin bei euch alle Tage – bis ans Ende dieser Welt! Dafür bin ich unendlich dankbar und kann jetzt wieder ruhig schlafen.

Die Fastenzeit ermutigt uns, gemeinsam mit Gott einen neuen Anfang zu wagen. Noch heute kann ich anfangen, meine Seele und meinen Alltag aufzuräumen, meine Beziehung zu Gott und zu meinen Mitmenschen. Und dann muss ich nicht mehr sagen: „Wenn ich Zeit hätte“...



Euer Pfarrer,
Marius Dumea

Dein Kreuz durchkreuze mein Leben

Jesus Christus
mein Nächster und Gott
mein Bruder und Herr
mein Freund und Gebieter

Lass mich Dich suchen und finden
in jedem Wort
in jeder Geschichte
in meinem Leben
im Leben der Welt

Dein Kreuz
durchkreuze
mein Gedächtnis
mein Denken
mein Wollen
und mache alles neu

(Anton Rotzetter)



Zur **Versöhnungsfeier**, die wieder während der Sonntagsmesse,

am 29. März um 10:15 Uhr

stattfindet, laden wir euch ganz herzlich ein!

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter!

Ab 1. März 2020 bilden die Pfarrgemeinden von Buch, Kennelbach und Wolfurt einen neuen Pfarrverband. So wurde es euch in einem Schreiben vom Pastoralamtsleiter Martin Fenkart mitgeteilt. Pfarrverband heißt, so hat er geschrieben, dass alle Pfarren erhalten und auch selbstständig bleiben. Geleitet wird der neue Pfarrverband von Pfr. Marius Dumea, der derzeit bereits die Pfarren von Buch und Wolfurt betreut. Ich wurde von der Diözesanleitung gebeten, in der Übergangszeit von März bis August 2020 in diesem neuen Pfarrverband mitzuarbeiten.

Ich komme gerne zu euch. Mit Wolfurt habe ich gefühlsmäßig eine schöne Beziehung schon seit meiner Jugendzeit an. Pfarrer Gebhard Willi und seine Schwester Frieda waren Jahre lang in Wolfurt. Zusammen mit meiner Mutter, geborene Willi, habe wir sie gelegentlich im Pfarrhaus besucht. Beide waren aus Schoppernau, so wie ich auch.

Ich bin euch und Pfarrer Marius gerne behilflich, wo ich kann. Wichtig ist, dass wir ins Gespräch kommen. Ich möchte auch von euch viel lernen. Von jedem Menschen, auch von kleinen Kindern und Jugendlichen kann man Wichtiges lernen. Deshalb hat Jesus gesagt: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“ Und wenn ich etwas nicht richtig mache, so hoffe ich, dass ihr mir das auch sagt. Niemand ist perfekt.

37 Jahre lang bin ich schon Priester und ich bin es gerne und mich freut die Arbeit sehr. Jesus Christus ist mir natürlich ganz wichtig. Ich freue mich auch sehr, wenn ich zusehen kann, wie andere wachsen und selbstbewusster werden und sich trauen, eine Aufgabe zu übernehmen. Manchmal sind wir schüchtern und dann muss uns jemand sagen: Du, ich glaube, du kannst das. Probiere es. Es macht nichts, wenn es nicht 100%ig klappt. Versuche es noch einmal. Die Pfarre ist ein ganz geeigneter Platz dazu.

Pfarrei? Das bist du und ich, das sind wir. Jede und jeder von uns kann etwas gut. Wir alle haben Fähigkeiten. In der Bibel sagt man Talente dazu. In einem Jesus-Gleichnis hat einer die Talente vergraben. Mit dem war Jesus überhaupt nicht zufrieden. Deshalb bitte ich dich, demütig, aber auch selbstbewusst zu überlegen, welche Fähigkeiten Gott dir geschenkt hat. Mit diesen Fähigkeiten kannst du die Gemeinde und die Pfarre Wolfurt reicher und interessanter machen. Ich werde auch von mir so viel wie möglich beitragen.

Bis bald in Wolfurt,

Dein Pfarrer Georg Nigsch

P.S. Einige sagen „Herr Nigsch“ zu mir; andere sagen „Pfarrer Nigsch“; am liebsten wäre ich für euch der „Pfarrer Georg“. Geht das für euch?



Veränderungen begleiten unser Leben. Manche sind unspektakulär, wohingegen andere einschneidende Wendepunkte darstellen, die Mut und ein Umdenken erfordern.

Jede Veränderung birgt auch ein gewisses Wagnis in sich. Da gibt es einerseits das Kribbeln im Bauch – mit Neugier verbunden; andererseits ist da auch die Angst vor dem Ungewissen und Neuen. Sicher ist: Ob wir Veränderungen eher positiv oder eher skeptisch gegenüberstehen: Entkommen können wir ihnen nicht.

Feierlich wurde am 1. März Pfr. Marius Dumea als neuer Pfarrmoderator von Kennelbach eingeführt; damit verbunden die Errichtung des neuen Pfarrverbandes Buch-Kennelbach-Wolfurt.

Auf einmal muss man den Pfarrer mit mehreren Pfarren „teilen“. Aufeinander-hören, Rücksicht und Kooperation sind gefragt! Das erfordert ein Mehr an Kommunikation und Kooperation. Kooperation meint darauf zu achten, was vom bisher Gewohnten im selben Umfang weitergeführt werden kann und was aufgrund der begrenzten zeitlichen und personellen Ressourcen anders bzw. neu zu organisieren ist.

Einblick und Ausblick

„Von Außen“ begleitet werden wir während dieser bewegten Übergangszeit von Hermine Feuerstein, welche uns als Gemeindeberaterin zur Seite steht. Sie hilft und unterstützt uns dabei zu klären, was sinnvoll und möglich ist.

Auf liturgischer Ebene werden wir bis zum Herbst 2020 von Pfr. Georg Nigsch unterstützt. Eine Arbeits- und Planungsgruppe (bestehend aus VertreterInnen aller drei Pfarreien) erarbeitet derzeit eine neue Gottesdienstordnung, welche – ab Herbst 2020 – das „Auskommen“ mit einem Priester berücksichtigt.

Das Seelsorge-Team soll im neuen Pfarrverband – ab September - um eine bzw. einen neuen MitarbeiterIn erweitert werden. Auch diesem Anliegen hat sich eine Arbeitsgruppe angenommen. Eine entsprechende Stelle wird im Frühling 2020 ausgeschrieben.

Vergessen wir bitte nicht, dass es trotz der Veränderung vieles gibt, das Halt gibt, und im Zuge einer Veränderung leicht aus dem Blickfeld gerät: die Gemeinschaft, das Miteinander, das Feiern und Teilen des Glaubens vor Ort und die Worte des Evangeliums.

Mitten in der Veränderung, mitten im Loslassen und Neuwerden, gilt es den Blick auf das zu lenken, was vor einem liegt – ohne genau zu wissen, wie es sich gestalten wird – jedoch im Vertrauen darauf, dass Gottes Geist dabei ist und uns in eine gute Zukunft führt.

Auf ein schönes, bereicherndes und stärkendes Miteinander!

Diakon Rikard Toplek





Die Bibel ist ein faszinierendes, vielgelesenes, und doch recht unbekanntes Buch. Seit Jahrtausenden versammeln sich Menschen, um die Texte zu hören, über sie nachzudenken und sich zu fragen: Was bedeutet die Botschaft der Bibel für mich heute? In den biblischen Texten hören wir eben keine verstaubten Geschichten von gestern, sondern eine Botschaft für heute, für unser Leben und Zusammenleben.

Unter dem Motto „Bibel – Hören.Lesen.Leben“ lädt die Kirche in Österreich ein, die Zeit bis 2021 als „Jahre der Bibel“ zu begehen. Dabei sollen die Menschen in verschiedenen Veranstaltungen mit der Heiligen Schrift in Kontakt gebracht werden. In unserer Diözese gibt es dazu einige Initiativen.

Auch in unserer Pfarre wollen wir während dieser Zeit das Wort Gottes mehr ins Bewusstsein, ja ins Herz rücken. Jeden dritten Sonntag soll dazu das Wort Gottes, nicht nur gehört, sondern auch gefeiert werden. Beim Einzug wird das Lektionar sichtbar in die Kirche getragen und auf dem Altar abgelegt. Zum Evangelium wird dieses in einer feierlichen Prozession, vom Altar zum Ambo getragen und im Anschluss davor auf einem Pult sichtbar platziert (Inthronisation). Dort soll es während der gesamten Woche aufgeschlagen bleiben; als sichtbare Einladung zur Inspiration.

Rituell, symbolisch bringen wir damit zum Ausdruck, dass Gottes Wort in unser Leben getragen, ja uns aufgetragen ist, damit es in unsern Herzen Platz nehmen und von dort aus in unser Leben und Zusammenleben strahlen und wirken kann.

Wir laden euch ein, die Sonntage des Wortes Gottes, wie auch die „Jahre der Bibel“, zum Anlass zu nehmen, um das Wort Gottes zu lesen, zu meditieren, euch davon inspirieren und berühren zu lassen. Wir wünschen euch, dass es euch immer wieder ermutigen, aufrichten, stärken und trösten möge. Denn im Wort Gottes begegnen wir Gott selbst!

Diakon Rikard Toplek

AKTUELLES SEGNUNGSFEIER FÜR SCHWANGERE

Liebe Wolfurterin, lieber Wolfurter!

Wächst gerade ein neues Leben in dir heran oder kennst du jemanden, der neues Leben in sich trägt? Wir laden euch, liebe schwangere Frauen mit euren Partnern, Kindern oder sonst jemand, der euch nahesteht, zu einer



Segnungsfeier am Samstag, den 9. Mai 2020 um 14 Uhr in unsere Pfarrkirche ein.

Wenn du dich auf eine liebevolle Andacht mit besonderer Segnung und anschließendem gemütlichen Hock einlassen möchtest, dann komm doch auch vorbei und lass dich überraschen. Da die Segnungsfeier religionsunabhängig gestaltet wird, freuen wir uns auch sehr über Gäste anderer Religionen. Natürlich sind auch Nicht-Wolfurter herzlich willkommen!

Bei eventuellen Fragen oder für deine **Anmeldung bis 01. Mai 2020**, wende dich bitte an Christoph Lang (christoph.lang@drei.at, 0699/19264000) oder Sabine Violand (sabine.violand@vol.at, 0699/12004078).

Wir freuen uns auf dich!

Diakon Christoph Lang (Wolfurt)
Hebamme Rebecca Köb (Wolfurt)
Pastoralangestellte Claudia Marte (Pfarrverband)
Sabine Violand (PGR Wolfurt)



Wir laden herzlich zu unseren Maiandachten ein!
Herzlichen Dank allen Mitgliedern unserer Pfarre, die für uns eine Maiandacht gestalten!



Erstbeichtfest

Wie schon im letzten Jahr fand das Fest der Versöhnung wieder an den beiden Volksschulen statt. Mit großer Aufregung sehen die Kinder diesem Fest entgegen. Dabei dürfen sie erfahren, wie gut es tut, wenn falsches Verhalten vergeben und so eine Last weggenommen und ein Neuanfang ermöglicht wird.

Natürlich gab es im Anschluss an die Beichte ein schönes Fest mit Saft und Kuchen.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die Kuchen gebacken, Saft gebracht oder bei der Erstbeichte geholfen haben.

Jesus – Quelle meines Lebens



Vorstellungsgottesdienst

Am Samstag, den 25. und am Sonntag, den 26. Jänner wurden die Erstkommunikanten der Pfarrgemeinde vorgestellt. Von da an bis zur Erstkommunion im April sind Fotos der Kinder und ihre Namen auf der Glastafel in der Kirche zu sehen. Ein großes Dankeschön an Monika Kopf, die diese Tafel so schön gestaltet hat!

Die **Lichtfeier** mit der Erneuerung des Taufgelöbnisses feiern wir mit den Erstkommunikanten beider Volksschulen am Samstag, den 21. März in der Abendmesse.

Am 19. April ist es dann endlich so weit: 65 Kinder unserer Pfarrgemeinde dürfen zum ersten Mal das **Sakrament der Eucharistie** ganz mitfeiern.

ERSTKOMMUNION

Diese Feier soll noch lange im Alltag der Kinder spürbar sein und in guter Erinnerung bleiben. Für die tatkräftige Unterstützung der Eltern durch das Abhalten der Tischrunden zu Hause und die Mithilfe bei den sonstigen Vorbereitungen zur Erstkommunion möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ein großer Dank gebührt

- unserer Pfarrsekretärin Brigitte für die Übernahme zahlreicher administrativer Tätigkeiten,
- Sandra Prutsch für die tatkräftige Unterstützung von Rikard bei der Vorbereitung für die Kinder der Volksschule Bütze,
- den Klassenlehrerinnen und den Direktoren beider Schulen für die Unterstützung während des Schuljahres,
- dem Chor der Mittelschule Wolfurt unter der Leitung von Hubert Sinz für die schöne musikalische Gestaltung der verschiedenen Messen,
- der Bürgermusik für den feierlichen Auszug und
- der Feuerwehr für das Absperren am Festtag.

Die Chorkinder werden zwischen den Messen von einem bewährten Team mit einer guten Jause verwöhnt. Diesem Team und allen anderen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Festes beitragen und hier nicht erwähnt wurden, sei auf diesem Weg herzlich gedankt.

Karin Oberhauser

für das Erstkommunionsteam der Pfarre Wolfurt

ERSTKOMMUNION

8.30 Uhr VS Mähdle	
Böhler Alexander	Abbrederis Oscar
Erath Noah	Böhler Florian
Hammerer Aurel	Finkler Jonas
Paulak-Barradas Robinho	Gmeiner Elia
Purtscher Nikolaus	Kalcher Livia
Ratz Emely-Mia	Köb Chiara
Rein Franziska	Maretic Valerian
Winder Samuel	Sapelza Marie
	Wiltsche Linda

10.30 Uhr VS Bütze		
Leo Heim	Maria Böhler	Paula Bargehr
Jakob Künz	Linus Feurle	Paulina Eberle
Matilda Künz	Raphael Fink	Kilian Götze
Maximilian Metzler	Summer Haslwanger	Leo Graß
Luana Perrotta	Julian Kopf	Lukas Günther
Paulina Pölzer	Lara Mäser	Anna Hinteregger
Mira-Sophie Stark	Felizian Natter	Alessandro Kuttner
Paul Thaler	Tobias Prutsch	Maria Lingenhel
Marlon Viehweider	Aurel Schneider	Leonie-Marie
Niclas Willam	Marie Schüle	Manitasevic
Matilda Zehrer	Alexa Schweizer	Theo Mark
Ella Flatz	Santino Stickler	Jannis Meyer
Clara Dür	Leonard Tomi	Christina Neuhauser
	Tobias Höfle	Raphaella Pompl
		Moritz Ratz
		Luca Spescha
		Nevio Wieländner
		Lisandro Zeferino de Oliveira



„FEUER IN MIR“

Unter diesem Motto haben sich 68 junge Menschen auf den Weg zur Firmung gemacht.

Das Feuer, ja der Geist Gottes ist es, der uns immer wieder zum Leben stärkt, uns zu Frieden und Gerechtigkeit ermutigt.

Nichts weniger bedeutet Firmung: Stärkung zu einem engagierten Leben; Sinnverwirklichung! Oder mit anderen Worten: Bring dein Feuer, deine Fähigkeiten, deine Begabungen, ja bringe *dich* in diese Welt ein!

Dafür möchte uns Gott mit seinem Geist, mit seiner Kraft, mit seinem Feuer ermutigen und stärken.

Er traut uns, besonders unseren Firmlingen das Leben zu! Wir wünschen ihnen Kraft und Gottes Segen auf ihrem Weg!

Die Vorbereitungen zur Firmung 2020 sind bereits voll im Gange.

In der Vorabendmesse am **Samstag, den 25. April um 18:30 Uhr** werden unsere Firmlinge der Pfarrgemeinde **vorge stellt**.

Am **Samstag, den 20. Juni um 17:30 Uhr** wird Bischofsvikar Rudl Bischof unseren jungen Menschen die Firmung spenden.

Diakon Rikard Toplek
für das Firmteam

Filmabend

„10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“

Valentin Thurn, ein deutscher Dokumentarfilmer zeigt in seinem Film verschiedene Lösungsansätze auf, wie die Menschheit in Zukunft ernährt werden kann. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema hat einige Interessierte ins Pfarrheim gelockt.



Die industrielle Landwirtschaft legt die Verantwortung in die Hände von Saatgutkonzernen. Diese setzen auf Gentechnik, Kunstdünger usw. und den Anbau in sogenannten Gewächshäusern. Intensive industrielle Landwirtschaft ist ohne Kalium und Phosphor undenkbar, das weltweite Vorkommen dieser Rohstoffe könnte aber in ca. 50 Jahren zur Neige gehen. Folglich kann dieser Weg nicht die nachhaltige Lösung sein.

Die biologisch traditionelle Landwirtschaft, die momentan 2/3 der Welternährung ausmacht, muss weiter ausgebaut werden. Dabei müssen neue, ausgeklügelte und vielfältige Anbaumethoden (wie Permakultur, klimawandelresistente Sorten, usw.) vermehrt angewendet werden. Auf händisch bearbeitetem Boden kann auf kleinen Flächen wesentlich mehr angepflanzt und geerntet werden als auf maschinenintensiv genutzten Böden.

Auch zeigen Beispiele engagierter Bürgerinnen und Bürger die Verwirklichung von Ideen, welche aus der Not und dem Ideenreichtum von Menschen vor Ort umgesetzt wurden.

Bei einer köstlichen Linsen-Kokos-Suppe mit fairen Zutaten des WELTLADEN fand anschließend ein angeregter Austausch statt. Wie sich bereits im Film herauskristallisiert, hat sich die Meinung verfestigt, dass der hochindustrielle Weg mit dem hohen Wasser-, Ressourcen- und Kostenverbrauch nur den Profit von Konzernen erhöht. Industrielle Lebensmittel werden sich dann nur noch Menschen mit höherem Einkommen leisten können. Die Armen zählen dann wieder zu den Verlierern.

Es liegt an uns, aus dem Ideenreichtum zu schöpfen, eigene Ideen zu entwickeln und mutig aufzubrechen, Neues zu wagen.

Heidi Winter, Bruno Bildstein

Adventsingen für Kids



Am 18. Dezember vergangenen Jahres ertönten im Pfarrheim viele fröhliche Advent- und Weihnachtslieder. 18 Kinder im Alter zwischen 4 und 7 Jahren haben eine Stunde lang zusammen mit den Musikpädagoginnen Carolin Maffei-Büchel und Susanne Moosbrugger gesungen, musiziert, getanzt und gelacht. So machte das Warten aufs Christkind doppelt viel Spaß...

Herzlichen Dank an alle, die so toll mitgemacht haben!



Maria Lichtmess – Kindersegnung (1. Februar)

Viele Seifenblasen während der Fürbitten haben der Freude der Pfarrgemeinde über die „neu getauften“ Kinder des vergangenen Jahres Ausdruck verliehen.

Mit dem Kreuzzeichen, das die Eltern ihren Kindern auf die Stirn gemacht haben, drückten sie ihr Vertrauen in Gott aus. Es wäre sehr schön, wenn dieses Segenszeichen die Kinder immer wieder in ihrem Alltag begleitet.



Viele Familien, die im letzten Jahr ihr Kind taufen ließen, haben die Taufkerze mitgebracht, an der Osterkerze entzündet und auf den Altar gestellt. So konnten wir diese neu in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommenen Kinder während der Feier nochmals ganz bewusst in unsere Mitte nehmen.

Herzlichen Dank unserem Diakon Rikard und Pfarrer Marius für die Feier dieser Kindersegnung und Karin, Martina und Christine für die schöne musikalische Gestaltung



KINDERLITURGIE

Vorschau Familienmessen 😊

10. Mai 10:15 Uhr Familiengottesdienst am Muttertag
Musikalische Gestaltung: Väterchor

14. Juni 10:15 Uhr Familiengottesdienst am Vatertag
Musikalische Gestaltung: Familie Gallez

Karin Oberhauser
für das Kinderliturgie-Team

PFARRCAFÉ

Termine

17. Mai 2020 Firmlinge
21. Juni 2020 PGR

Wir freuen uns auf euch!

Heidi Winter und Sigi Rohner
Team Pfarrcafé



KARWOCHE 2020

Schritt für Schritt, Station für Station
bis zur Auferstehungsfeier Jesu.

03.04. **Freitag**

Ab 14:00 Uhr Palmbuschbinden
auf dem Marktplatz

05.04. **Palmsonntag**

10:15 Uhr Familiengottesdienst
mit Palmprozession

09.04. **Gründonnerstag**

14:00 Uhr Brotbacken im Pfarrheim
mit der KJ und JS
16:30 Uhr Abendmahlfeier

10.04. **Karfreitag**

15:00 Uhr Andacht für Kinder
Bring bitte eine Blume mit.

11.04. **Karsamstag**

21:00 Uhr Osternachtfeier

12.04. **Ostersonntag**

10:15 Uhr Festgottesdienst

Wir freuen uns auf Dich!
Das Kinderliturgieteam

STERNSINGERAKTION 2020

Alle Jahre wieder rührt es mich an, mit wieviel Engagement, Liebe und Freude die Sternsingeraktion von allen Beteiligten durchgeführt wird!

Danke an:

37 tolle Mädchen und 27 coole Jungs, die bereit waren 5 Gesangsproben mit Stephanie und mir zu absolvieren, um sich dann am 4. und 5. Jänner jeweils 6 - 8 Stunden auf den Weg zu machen, um uns zu erfreuen und Gottes Segen für das Neue Jahr zu wünschen.

16 engagierte Begleitpersonen, die unsere Sternsinger sicher durch Wolfurt führten.

3 Fahrer, die die Jugendlichen chauffierten.

20 tolle Frauen, die für das Schminken, das Ankleiden, fürs Kochen, die Wäsche, das Bügeln und undzuständig waren.

Fotograf Ernst Fink und
Finanzchef Martin Mohr.

Unsere Sponsoren:

Bäckerei Fitz

Kunst im Rohnerhaus

Eismanufaktur Kolibri

Firma Doppelmayr

Familie Christoph Purtscher

Familie Peter Geiger

Familie Egon Raid

Familie Stefan Mangle

Vergelt's Gott an Sie, liebe SpenderInnen, die mitgeholfen haben, wieder einmal ein soooo tolles Ergebnis von sage und schreibe € **28.086,47** zu erzielen!

♥ - lichen Dank gebührt meinem langjährigen Team (Anita Höfle, Arlette Raid, Andrea Hinteregger, Klaudia Purtscher, Sonja Mohr, Ursula Geiger und Stephanie Lang) für eure Ruhe, euer Dasein, eure Geduld und eure Hilfe - mit euch ist alles möglich! 🥰

Sigi Rohner

STERNSINGERAKTION 2020





Faschingsdisco

Wie alle Jahre durfte in der heurigen Faschingszeit unsere Faschingsdisco nicht fehlen. Neben toller Musik und leckeren Krapfen kam mit vielen Spielen auch der Spaß nicht zu kurz. Zudem gesellte sich zu dem bunten Haufen in den verschiedensten Kostü-

men noch ein ganz spezieller Gast: Pfarrer Marius ließ es sich nicht nehmen, der lustigen Sause einen Besuch abzustatten und sich voller Elan im Liegestützenwettbewerb mit unseren Jungschärlern zu messen.

Nikolaus

„Von drauß‘ vom Walde komm ich her. Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!“ lautet eine Zeile in Theodor Storms Gedicht „Knecht Ruprecht“. Auf den Spuren dieser Zeilen machten wir uns gemeinsam am 6. Dezember auf den Weg in Richtung Wald, um den Nikolaus zu finden. Unterwegs lauschten wir noch einer Weihnachtsgeschichte und übten lautstark Weihnachtslieder.

Die Mühe hatte sich wirklich gelohnt, denn im Wald stießen wir dann tatsächlich auf den Nikolaus und lauschten, was er uns so zu erzählen hatte. Nach einer Stärkung mit heißem Tee machten wir uns glücklich und zufrieden wieder auf den Rückweg.



Nicolai Raid

Liebe Hochzeitsjubelpaare!

Auch dieses Jahr lädt die Pfarre und der Arbeitskreis „Ehe und Familie“ wieder alle Wolfurter Jubelpaare mit 25, 40, 50, 60 oder 65 Ehe-jahren zu einem geselligen Beisammensein ein:



am Samstag, den 16. Mai 2020

Wir starten mit einem Dankgottesdienst **um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche**, zudem wir gerne auch Ihre Familie und Freunde einladen. Anschließend feiern die Jubelpaare gemeinsam im Pfarrheim bei einem leckeren Imbiss und Kuchen.

Einige Jubelpaare haben sich nach unserer Ankündigung im letzten Unterwegs bereits angemeldet – dafür unseren herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf diese gemütlichen und lustigen Stunden mit Ihnen und auf noch mehr Anmeldungen bis spätestens **Sonntag, 26. April 2020** bei Brigitte Fink unter der Telefonnummer 0664/4820024 oder brigitte.finkenpost@a1.net.

Ernst Fink
Für den Arbeitskreis Ehe und Familie

Die Fotos von den vergangenen Jubelpaarabenden stehen auf der Homepage www.pfarre-wolfurt.at – viel Vergnügen beim Durchklicken.

kirchen **Chor** wolfurt

Neues vom Kirchenchor

Nach unserer Messgestaltung an Allerheiligen und zum Patrozinium war unser Probenherbst 2019 geprägt von den sehr intensiven Vorbereitungen für unseren Weihnachtsauftritt.

All unsere Mühe hat sich jedoch gelohnt und wir konnten gemeinsam eine wunderschöne und besinnliche Weihnachtsmesse mit der „Missa Nicolai“ von Josef Haydn feiern. Dies war der Höhepunkt unseres Chorjahres.

Am Dienstag, 21. Jänner 2020 trafen wir uns im Gasthaus Sternen zur 31. Generalversammlung.

Der Bericht unserer Obfrau Monika Battlogg war ein Rückblick unseres vergangenen Chorjahrs mit einigen statistischen Zahlen wie Auftritten, Proben und gemeinsamen Terminen wie der Mithilfe bei der Gymnaestrada, einer gemeinsamen Rodelpartie, dem Ausflug... Auch ein kurzer Ausblick auf geplante Aktivitäten im Chor durfte natürlich nicht fehlen.

Anschließend berichtet Chorleiter Guntram Fischer über das ereignisreiche, vergangene Chorjahr und richtet seinen Dank an alle Mitglieder und besonders an die diesjährigen Jubilare, an Korrepetitor Walter, an Bürgermeister Christian Natter und natürlich an unseren Herrn Pfarrer.

Nach dem Bericht unseres Kassiers Ernst Stadelmann folgten die diesjährigen Ehrungen:

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an **Josefine Hörburger** für 40 Jahre

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an **Beate Keckeis** für 40 Jahre

25 Jahre Chorzugehörigkeit für **Irmgard Böhler**

65 Jahre Chorzugehörigkeit für **Irmgard Bereuter**



Im Anschluss daran durften wir unser Chorjahr in Bild und Ton Revue passieren lassen. Chronist Wolfgang Dietrich hat alle relevanten Stationen des Jahres geschickt zusammengestellt.

Nach abschließenden Dankesworten unseres Herrn Bürgermeister Christian Natter und unseres Pfarrers Marius Dumea ging es zum gemütlichen Teil der Versammlung über. Alle Anwesenden wurden mit Speis und Trank verwöhnt und konnten den Abend genießen.

An dieser Stelle möchten wir noch auf unsere wöchentlichen Proben jeweils am Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr aufmerksam machen!

Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder! Einfach vorbeischaun!

Unsere nächsten Auftritte:

- Gründonnerstag
- Ostersonntag

Marlies Dreher
für den Kirchenchor Wolfurt

Adventfeier

Auch heuer haben wieder viele Seniorinnen und Senioren den Weg ins weihnachtlich dekorierte Pfarrheim gefunden, um ein paar besinnliche und vorweihnachtliche Stunden zu erleben. Während unsere Gäste Punsch und Gebäck genossen und den dargebotenen Weihnachtsgeschichten und Gedichten lauschten, sorgte die Musikgruppe „Wilma“ aus dem Bregenzerwald mit weihnachtlichen Liedern für einen stimmungsvollen Rahmen. Gerne ließen sich die Anwesenden zwischendurch von ihren regen Gesprächen ablenken, um gemeinsam Weihnachtlieder zu singen.



Faschingsfeier mit der Lebenshilfe

Fröhliche Stimmung verbreitete sich als die gut gelaunten Mäscherle der Gruppen aus Dornbirn, Lauterach und Wolfurt unserer Einladung ins Pfarrheim folgten. Für beste musikalische Unterhaltung sorgte wieder einmal Heinz Fischer. Nach einer guten Jause gab es lustige Spiele sowie eine pantomimische Einlage, flotte Tänze und eine lange Polonaise. Lustiges Treiben und lachende Gesichter gab es zu sehen, alle freuten sich und waren begeistert.



Faschingskränzle

Getreu dem Faschingsmotto „Clown, Pierrot oder Harlekin - alle feiern gerne!“ folgten in bester Faschingslaune viele originell und fantasievoll verkleidete Mäscherle unserer Einladung. Als Ehrengäste konnten wir GR Yvonne Böhler, Pfarrer Marius Dumea und etwas später - hoch zu Ross - unseren Bürgermeister Christian Natter begrüßen. Alle wurden mit Kaffee, Kuchen und feinen Krapfen verwöhnt. Die Supermusiker Eugen und Hugo spielten von Beginn an in höchster Form auf und brachten die vielen Tanzlustigen ganz schön ins Schwitzen. Ein pantomimisches Ratespiel an dem sich alle Anwesenden beteiligten, sorgte für Heiterkeit. Mit einer Polonaise in die sich alle Mäscherle einreichten, wurde die Stimmung immer ausgelassener und das närrische Treiben dauerte bis in die Abendstunden.



Vorschau auf unsere nächsten Veranstaltungen:

Dienstag 14. April 14:30

Vortrag „Sicherheit für Senioren“ im Pfarrheim

Es wäre schön, wenn es auf der Welt nur freundliche Menschen gäbe, dem ist aber leider nicht so. Es gibt auch Zeitgenossen, die mit ihren kriminellen Handlungen den Senioren das Leben schwer machen. Dabei sind die Möglichkeiten, sich den Senioren zu nähern, sehr vielfältig. Ob an der Haustüre, beim Einkaufen oder am Telefon, die Trickbetrüger sind breit aufgestellt und daher oft erfolgreich.

Herr Herbert Humpeler vom Landeskriminalkommando informiert uns, wie wir uns verhalten sollen, damit wir nicht Opfer dieser Betrüger werden.

Dienstag 12. Mai 14:30

Krankensalbung im Pfarrheim

Wir feiern die Krankensalbung mit unserem Pfarrer Marius Dumea.

Mittwoch 13. Mai 16:00 Uhr

Maiandacht im Seniorenheim

Wir gestalten die Maiandacht im Seniorenheim.

Dienstag 9. Juni Nachmittag

Ausflug ins Landesarchiv

Wir fahren mit dem öffentlichen Bus nach Bregenz und besuchen dort das Landesarchiv. Dort können wir uns anschauen, wie die verschiedenen Dokumente gesichtet, aufbereitet, verzeichnet und gelagert werden.

Genauere Informationen zur Abfahrt mit dem Bus werden im Wolfurt Falter ersichtlich sein.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen!

Angelika Pichler
für den Sozialkreis

RUND UM DIE TAUFGE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden ersten und dritten Sonntag des Monats um 14:30 Uhr gespendet.

Das Taufgespräch findet in den meisten Fällen am Dienstag vor der Taufe um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Auf dem Bühel 7, statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind mindestens zwei Wochen vor dem Tauftermin im Pfarramt an. Für die Anmeldung benötigen wir folgende Dokumente und Informationen: Geburtsurkunde des Kindes und der Eltern, sowie (falls verheiratet) die Heiratsurkunde der Eltern. Von den Paten benötigen wir lediglich die Namen, Adressen und das Geburtsdatum falls sie in Vorarlberg getauft sind. Falls sie nicht hier getauft sind, bitte einen aktuellen Taufschein bzw. eine Taufscheinergänzung im Taufpfarramt anfordern.

Taufe:

01. März
15. März
05. April
19. April
03. Mai
17. Mai
07. Juni
21. Juni
05. Juli
19. Juli

Taufgespräch:

25. Februar
10. März
31. März
14. April
28. April
12. Mai
02. Juni
16. Juni
30. Juni
14. Juli

TAUFEN

Jänner 2020

Malina Waltraud WUDLER, Dornbirn

Februar 2020

Jonas Harald PATAK, Mähdlestr. 32b
Leo MOHR, Nelkenweg 6

VERSTORBENE

Katharina ABERER	99 Jahre	09.11.2019
Ruth VOGEL	46 Jahre	24.11.2019
Hildegunde MATHIS	90 Jahre	26.11.2019
Irma NATTER	93 Jahre	27.11.2019
Franz BERNHARD	66 Jahre	19.12.2019
Anna PEZZEY	85 Jahre	05.12.2019
Gerlinde WINDER	72 Jahre	20.12.2019
Elfriede SCHEDLER	67 Jahre	23.12.2019
Johann GLASNER	84 Jahre	03.01.2020
Brigitte REINER	83 Jahre	05.01.2020
Rosmarie BECHTER	95 Jahre	26.01.2020
Ingrid WÜSCHNER	72 Jahre	28.01.2020
Richard HINTEREGGER	93 Jahre	29.01.2020
Hilde EBERLE	88 Jahre	08.02.2020
Waltraud UNGERANK	67 Jahre	14.02.2020
Johann KÖNIG	87 Jahre	18.02.2020

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

2017

Samstag, 14.03.;18:30 Uhr

Gerti FITZ, Lauteracherstr. 27
Karl GUNZ, Schlossgasse 17
Alois BALDAUF, Hofsteigstr. 4a
Kurt DORRER, Dornbirn
Paul GEIGER, Inselstr. 5

2018

Irma BÖHLER, Weiherstr. 12a
Maria ABLER, Wälderstr. 31
Erna PESKA, Lauterach

2019

Ilse MÜLLER, Unterlinden 9
Herta FINK, Schwarzach

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

2017

Samstag, 04.04.;18:30 Uhr

Elmar SANDER, Gallusweg
Gebhardina WACHTER, Unterhub 11
Ernst MAURER, Hofsteigstr. 11

2018

Heinrich STEURER, Rutzenbergstr. 29
Hilda KLOSER, Gartenstr. 1
Ilga KÖB, Sternenplatz 8
Josef LEITNER, Frickenescherweg 17

2019

Otto MITGUTSCH, Augasse 6

2018

Samstag, 09.05.;18:30 Uhr

Arthur HIRSCHAUER, Dammstr. 19
Irmgard ALBERTANI, Lauteracherstr. 35
Veronika NEUBAUER, Hard
Otilie HELFER, Bregenzerstr. 29i
Rosmarie STEIN, Schwertgasse 3
Irmtraud HÖRFARTER, Frickenescherweg 14
Anton KLETTL, Bogenstr. 14

2019

Helmut EBERLE, Unterhub 5d
Erna KILGA, Am Rickenbach 3
Maria SCHWENDINGER, Inselstr. 22
Friedrich MATHANS, Kennelbach
Brunhilde HÖRBURGER, Lerchenstr. 15
Alois JÄGER, Frickenescherweg 5

2017

Samstag, 13.06.;18:30 Uhr

Erna LOHS, Martinsweg 15
Georg MOHR, Bucherstr. 31
Hermina DÜR, Unterhub 9

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

2018

Hans GASSER, Bildstein

Monika EINWALLNER, Lauterach

Maria BLUM, Gartenstr. 1

Thusnelda MARENT, Lauterach

2019

Mare BOCKSCHNEIDER, Rosenstr. 4

Anton KLOCKER, Hofsteigstr. 14

2017

Samstag, 11.7.;18:30 Uhr

Josefine ZUPAN, Gartenstr. 1

Karl LADENHAUF-KLEINDIENST, Lorenz-Schertler Str. 24

Friedrich KUTTNER, Im Kessel 5

2018

Konrad PICHLER, Fattstr. 22b

Karl MITGUTSCH, Hofsteigstr. 34c

Hans JAWORSKI, Neudorfstr. 40

2019

Adelheid ALGE, Bahnhofstr. 4

Edeltraud KAPPLER, Hard

Kurt KÖB, Flurstr. 13

BEICHTGELEGENHEIT

IN DER PFARRKIRCHE: jeden Samstag von 17:45 – 18:15 Uhr

In der Karwoche: 10. April (Karfreitag) von 10:00 – 12:00 Uhr

AUS DEM PFARRBÜRO

Unser Team im Pfarrbüro besteht aus:

Pfarrer Marius Dumea, Diakon Rikard Toplek, Sabine Violand
Brigitte Schrattenthaler, Claudia Marte

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Mi und Fr von 8:30 – 11:30 Uhr

Do von 16:00 – 18:00 Uhr

Über Euren Besuch freuen wir uns sehr!!

Telefon: 05574/71366-0 / e-mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at

Adresse: Auf dem Bühel 7 (oberhalb der Pfarrkirche)

MESSEN IM SENIORENHEIM

Mittwoch, 18. März 16:00 Uhr

Mittwoch, 01. April 16:00 Uhr

Montag, 13. April 16:00 Uhr

Mittwoch, 06. Mai 16:00 Uhr

Mittwoch, 20. Mai 16:00 Uhr

Montag, 01. Juni 16:00 Uhr

Mittwoch, 17. Juni 16:00 Uhr

Mittwoch, 01. Juli 16:00 Uhr

Mittwoch, 15. Juli 16:00 Uhr

LEBENDIGER GLAUBE

Um Gott kennen zu lernen, muss ich mich mit ihm beschäftigen. Um IHN noch besser kennen zu lernen, muss ich mich auch religiös weiterbilden. Dazu hilft mir die Bibel, vor allem des Neue Testament, um Jesus und seine Kirche besser zu verstehen. Um die Glaubenswahrheiten wirklich kennen zu lernen, gibt es den Katechismus der Kath. Kirche in der Neufassung nach dem II. Vatikanischen Konzil von Papst Johannes Paul II. Alle Belange des täglichen religiösen Lebens finden wir im Gotteslob. Diese 3 Bücher sollten in keiner Familie fehlen. Erhältlich sind diese Bücher in jeder Buchhandlung und in der ARCHE, Haus der Kirche, in Bregenz.

Gerade in der österlichen Zeit wäre es eine gute Gelegenheit, sich im Glauben zu vertiefen und sich und andere mit geistiger Literatur zu beschenken.

Schulrat i.R. Adolf Sögner, Religionslehrer i.R.

29. MÄRZ 08:45 Uhr Sonntagsmesse mit **Versöhnungsfeier**
05. APRIL **PALMSONNTAG Einzug Jesu in Jerusalem**
08:45 Uhr Hl. Messe mit Palmprozession
(Evangelium kindgerecht)
09. APRIL **GRÜNDONNERSTAG**
Einsetzung der HL. Messe beim letzten Abendmahl
19:00 Uhr feierliche Abendmahlmesse
10. APRIL **KARFREITAG**
Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu
08:00 – 09:00 Uhr stille Anbetung
15:00 Uhr Anbetungsstunde (besonders für Schüler)
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie
11. APRIL **OSTERNACHT Auferstehung Jesu**
21:00 Uhr **OSTERNACHTSFEIER**
12. APRIL **OSTERSONNTAG**
Hochfest der Auferstehung
08:45 Uhr **Festmesse**
13. APRIL **OSTERMONTAG**
08:45 Uhr Hl. Messe
10. MAI 08:45 Uhr **Vorstellgottesdienst der Firmlinge**
21. MAI **CHRISTI HIMMELFAHRT**
08:45 Uhr Hl. Messe anschließend Öschprozession
31. MAI **PFINGSTEN**
08:45 Uhr Hl. Messe
01. JUNI **PFINGSMONTAG**
08:45 Uhr Hl. Messe
11. JUNI **FRONLEICHNAM**
08:45 Uhr Hl. Messe mit Prozession
28. JUNI **PATROZINIUM**
08:45 Uhr Hl. Messe
15. AUGUST **MARIA HIMMELFAHRT**
08:45 Uhr Hl. Messe

22. MÄRZ 10:00 Uhr **Vorstellgottesdienst der Firmlinge**
05. APRIL **PALMSONNTAG Einzug Jesu in Jerusalem**
10:00 Uhr Hl. Messe mit Palmprozession
09. APRIL **GRÜNDONNERSTAG**
Einsetzung der Hl. Messe beim letzten Abendmahl
19:00 Uhr feierliche Abendmahlmesse, anschl. Agape
10. APRIL **KARFREITAG**
Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu
15:00 Uhr Feier mit dem Kinderliturgieteam
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie
12. APRIL **OSTERSONNTAG**
Hochfest der Auferstehung
06:00 Uhr **OSTERNACHTSFEIER**
13. APRIL **OSTERMONTAG**
10:00 Uhr Hl. Messe
19. APRIL 10:00 Uhr **Erstkommunion**
03. MAI **PATROZINIUM**
10:00 Uhr Hl. Messe
21. MAI **CHRISTI HIMMELFAHRT**
10:00 Uhr Hl. Messe mit Öschprozession
07. JUNI 10:00 Uhr **FIRMUNG**
11. JUNI **FRONLEICHNAM**
10:00 Uhr Hl. Messe mit Prozession
05. JULI 10:00 Uhr **Gottesdienst zum Schulschluss**
15. AUGUST **MARIA HIMMELFAHRT**
10:00 Uhr Hl. Messe

21. MÄRZ 18:30 Uhr **Lichtfeier Erstkommunikanten**
29. MÄRZ 10:15 Uhr **Versöhnungsfeier** im Rahmen der Messfeier
- 04./05. APRIL **PALMSONNTAG Einzug Jesu in Jerusalem**
04. APRIL 17:45 – 18:15 Uhr Beichtgelegenheit
18:30 Uhr **Jahrtagsmesse** mit Langform der Leidensgeschichte
05. APRIL 10:15 Uhr Messbeginn der Familienmesse mit Palmweihe vor der Totenkapelle, gemeinsame Prozession in die Kirche (Passionsgeschichte wird von einem Chor gesungen)
09. APRIL **GRÜNDONNERSTAG**
Einsetzung der HL. Messe beim letzten Abendmahl
16:30 Uhr Kindergottesdienst
19:30 Uhr Feierliche Abendmahlmesse
anschließend Stille Anbetung
10. APRIL **KARFREITAG**
Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu
09:00 – 12:00 Uhr Anbetungsstunden
10:00 – 12:00 Uhr Osterbeichte
15:00 Uhr Karfreitagsfeier für Kinder
19:30 Uhr Karfreitagsliturgie
11. APRIL **KARSAMSTAG**
Grabesruhe unseres Herrn
09:00 – 12:00 Uhr Anbetungsstunden
16:00 Uhr Speisensegnung in Rickenbach
OSTERNACHT Auferstehung Jesu
21:00 Uhr **OSTERNACHTSFEIER**
anschl. Agape am Osterfeuer
12. APRIL **OSTERSONNTAG Hochfest der Auferstehung**
10:15 Uhr Festgottesdienst (Kirchenchor)
14:00 Uhr Vesper (Männerschola)
13. APRIL **OSTERMONTAG**
10:15 Uhr Hl. Messe
16:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim

19. APRIL 08:30 Uhr **Erstkommunion der VS Mähdle**
10:30 Uhr **Erstkommunion der VS Bütze**
25. APRIL 18:30 Uhr **Vorstellgottesdienst der Firmlinge**
26. APRIL 10:15 Uhr **Dankgottesdienst der Erstkommunikanten**
09. MAI 18:30 Uhr **Jahrtagsmesse**
10. MAI 10:15 Uhr **Familienmesse**
16. MAI 18:30 Uhr **Jubelpaarmesse**
21. MAI **CHRISTI HIMMELFAHRT**
10:15 Uhr Hl. Messe anschließend Öschprozession
- PFINGSTEN**
30. MAI 18:30 Uhr Vorabendmesse
31. MAI 10:15 Uhr Hl. Messe
01. JUNI **PFINGSTMONTAG**
10:15 Uhr Hl. Messe
16:00 Uhr Messe im Seniorenheim
11. JUNI **FRONLEICHNAM**
09:00 Uhr Hl. Messe mit anschl. Prozession übers Oberfeld
13. JUNI 18:30 Uhr **Jahrtagsmesse**
14. JUNI 10:15 Uhr **Familienmesse**
20. JUNI 17:30 Uhr **FIRMUNG**
09. JULI 08:00 Uhr Schulschlussgottesdienst für die VS Bütze
09:30 Uhr Schulschlussgottesdienst für die VS Mähdle
10. JULI 08:00 Uhr Schulschlussgottesdienst für die VMS Wolfurt
11. JULI 18:30 Uhr **Jahrtagsmesse**
08. AUGUST 18:30 Uhr **Jahrtagsmesse**
15. AUGUST 10:15 Uhr Hl. Messe **MARIA HIMMELFAHRT**